

ICH FORSCHE FÜR GRAUBÜNDEN



Fariba Abbassi sucht das Adrenalin und Herzrasen auch in der Freizeit.

Bild zVg

Die Gefahr nach einem Unfall

■ mit Fariba Abbassi sprach Duri Bezzola

Duri Bezzola (Geschäftsführer Graduate School): Was interessiert Sie an Ihrem Forschungsthema?

Fariba Abbassi: Unfallbedingte Verletzungen des Magen-Darm-Trakts sind selten. Daher sind in der Literatur kaum Daten dazu zu finden. Mit meiner Arbeit suche ich Antworten auf folgende Fragen: Wie kommt es zu diesen Verletzungen? Welche Beschwerden haben die Patienten? Sieht man die Verletzungen in Röntgenuntersuchungen? Was findet man während der Operation, und wie löst der Chirurg das Problem? Und die wichtigste Frage: Kann ich mit den gewonnenen Erkenntnissen etwas zur Verbesserung der Behandlung beitragen?

Was soll mit der Forschung erreicht werden?

Magen-Darm-Verletzungen stehen nach Unfällen anfangs oft nicht im Vordergrund und sind deshalb schwierig zu erkennen. Häufig sind die Bauchbeschwerden und die erste Bildgebung – beispielsweise Röntgen, Ultraschall oder CT – unauffällig. Eine rasche und sichere Diagnostik und Therapie wären aber wichtig. Das nicht Erkennen der Verletzun-

gen kann gravierende Folgen haben. Je mehr Muster und Zusammenhänge wir kennen, desto gezielter können wir in Zukunft die Diagnostik und Therapie durchführen.

Was war bisher die grösste Herausforderung?

Ein spitaleigenes Register mit Magen-Darm-Verletzungen gibt es nicht. So bestand die erste grosse Herausforderung darin, die Patienten überhaupt zu finden. Ein Suchdurchlauf im System ergab 1500 Patienten, von denen jedoch nur 28 die gewünschten Kriterien tatsächlich erfüllten.

Was gefällt Ihnen an Graubünden besonders?

Downhills, Boarden, Biken und Wandern sind meine Energielieferanten. Dieses ganze Angebot direkt vor der Haustür zu haben, ist für mich von unschätzbarem Wert.

Haben Sie Pläne für die Zukunft?

Ja. Mein nächstes Etappenziel ist der Facharztstitel in Chirurgie. Dazu benötige ich sicherlich noch drei Jahre. Danach möchte ich mich zur Bauchchirurgin spezialisieren.

■ ZUR PERSON

Geburtsort: Brugg

Alter: 30

Ausbildung: Medizinstudium an der Universität Bern

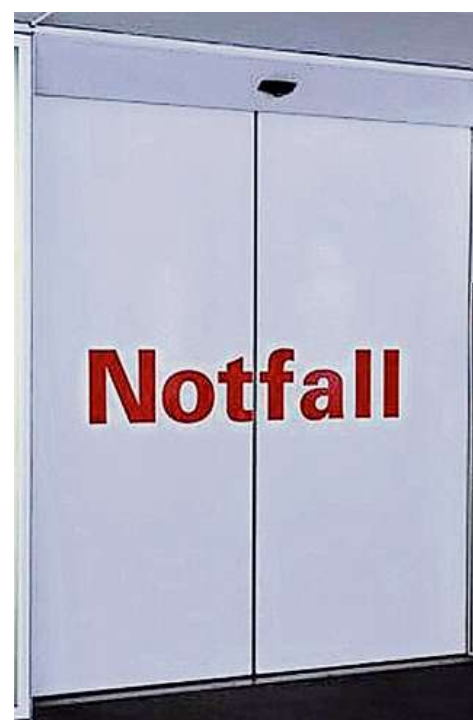
■ ZUM PROJEKT

Forschungsthema: Verletzungen des Magen-Darm-Trakts nach stumpfem Trauma.

Institution: Departement Chirurgie, Kantonsspital Graubünden

Dauer: etwa ein Jahr (berufsbegleitend)

Finanzierung: Kantonsspital Graubünden



Das Notfall-Management bei unfallbedingten Magen-Darm-Verletzungen stellt eine grosse Herausforderung dar.

Bild zVg

Die Graduate School Graubünden fördert den wissenschaftlichen Nachwuchs.
www.graduateschool.ch

■ IHRE FORSCHUNG KURZ ERKLÄRT

In meiner Studie trage ich unfallbedingte Magen-Darm-Verletzungen aus den Jahren 2007 bis 2015 im Kantonsspital Graubünden zusammen und erfasse sämtliche Details dazu: Rettung, Beschwerden, Diagnostik oder Operation. Das Ziel ist, anhand dieser Daten zur Verbesserung von Diagnostik und Therapie solcher Verletzungen beitragen zu können.